

Praxishygiene und -einrichtung: Individuell und stets **up to date**

Hygiene und Infektionskontrolle zählen zu den Kernkompetenzen des Zahnarztes und seines Teams, und das Thema bleibt immer aktuell – dafür sorgt schon die Wandlungsfähigkeit vieler potenziell pathogener Mikroorganismen. Die Internationale Dental-Schau (IDS) zeigt vom 21. bis zum 25. März 2017 in Köln aktuelle Konzepte und Innovationen zur Praxishygiene – eine einzigartige Gelegenheit, sich durch einen informativen Rundgang durch die Messehallen einen umfassenden Überblick zu verschaffen.

Neben den aktualisierten Empfehlungen des Robert Koch-Institutes (RKI), die den Stand der Wissenschaft widerspiegeln, gilt es in der Zahnarztpraxis, ein komplexes Konglomerat weiterer Hygienenormen und -standards zu beachten: das Medizinprodukte-Gesetz (MPG), die Medizinprodukte-Betreiberverordnung (MPBetreibV), die Vorschriften der Berufsgenossenschaft zu Arbeitsschutz und Arbeitssicherheit sowie das Gesetz zur Verhütung und Bekämpfung von Infektionskrankheiten beim Menschen (IfSG). Noch dazu unterliegen diese Maßgaben einer fortlaufenden Aktualisierung. So besagt zum Beispiel eine aktuelle Anpassung des IfSG: Die umgehende Meldung von antibiotikaresistenten Erregern an die Gesundheitsämter ist ab sofort bei deren Nachweis verpflichtend (nicht erst nach Krankheitsausbruch, sondern bereits bei bloßer Besiedelung des menschlichen Körpers), und auch der Labornachweis von Arboviren (z. B. Zikavirus) ist jetzt meldepflichtig.

Unterstützung von Industrie und Verbänden

Erfreulicherweise stehen der Zahnarztpraxis bei der Pflicht zur Umsetzung bestehender und neuer Regelungen starke Partner zur Seite. Eine gute Hilfestellung bietet unter anderem der von der Bundeszahnärztekammer und dem Deutschen Arbeitskreis für Hygiene in der Zahnarztpraxis (DAHZ) erstellte Musterhygiene-

plan. Unterstützung kommt auch durch vielfältige Angebote der Kammern und KZVen oder externer Anbieter. Mit der Überprüfung der Umsetzung sind die einzelnen Kassenzahnärztlichen Vereinigungen beauftragt.

Konsequentes Hygienemanagement in der Zahnarztpraxis unterstützen insbesondere die darauf spezialisierten Firmen der Dentalindustrie. Desinfektion und Reinigung von Händen, Flächen, Instrumenten und Spezialbereichen – alles ist auf der IDS zu sehen. Eingeschlossen sind auch neueste Hard- und Softwareprodukte sowie eine Vielzahl hochwertiger Verbrauchsmaterialien.

Unter Inanspruchnahme des genannten Supports durch Berufsverbände, Industrie und spezialisierte Dienstleister verlief die Einführung der internen Qualitätsmanagementsysteme in den Zahnarztpraxen problemlos – ein bestimmender Trend der vergangenen Jahre. Ein QMS stellt bekanntlich eine Dokumentation von bereits vorhandenen Beschreibungen von Arbeitsabläufen und Standardarbeitsanweisungen einschließlich des Hygieneplans dar. Dabei war, wie sich von selbst versteht, die Hygiene unabhängig von der QMS-Einführung schon immer ein wichtiger Bestandteil der zahnärztlichen Berufsausübung und bleibt es.

Schnell auf der ganzen Fläche – geschlossener Kreislauf der Instrumente

Im Bereich der Flächenhygiene sind es zurzeit vor allem die kleinen Helfer, die große Wirkung erzielen. Spezielle universell einsetzbare Wischtücher, die mit geringem Alkoholgehalt auskommen, sorgen für die Schnelldesinfektion von nichtinvasiven Medizinprodukten und eignen sich im Besonderen für empfindliche elektronische Geräte. Dies trägt dem verstärkten Einsatz von Touchscreens, Displays, Tastaturen und selbst von Mobiltelefonen („Anschauungsmaterial für den Patienten“) Rechnung. Und die Kombination „gebrauchsfertiges Pro-

dukt – schnelles Trocknen der desinfizierten Oberfläche“ spart dem Hygieneteam noch dazu wertvolle Zeit.

Ein Plus an Sicherheit bei der Flächendesinfektion lässt sich mit Kaltvernebelungssystemen erzielen. Als Wirkstoffe dienen dabei zum Beispiel Wasserstoffperoxid und Silberionen. Vorteil: Die Biozide dringen in jede Nische, wobei eine ausreichende Effektivität auf den benetzten Oberflächen selbst bei Anwesenheit kleiner Verunreinigungen (z. B. durch Eiweiße) gegeben ist.

Ebenso bieten sich in puncto Arbeitsschutz neue Möglichkeiten: Spezielle auf Aktivsauerstoff basierende Präparate zur manuellen Reinigung und vollviruziden Desinfektion von empfindlichen Materialien (z. B. Silikon, Polycarbonat, Polysulfon und Acrylgas) stehen in Form von Granulaten zur Verfügung – kein Staub, kein Inhalationsrisiko, höhere Anwendersicherheit.

Ein solches Granulat eignet sich darüber hinaus auch für den Einsatz im Ultraschallbad. Zahnärztliche Instrumente durchlaufen es, alternativ zur manuellen Reinigung im Tauchbad, zwecks Reinigung und Desinfektion. Daneben ist mit Spezialgeräten auch eine vollautomatische „Aufbereitung per Knopfdruck“ möglich (Thermodesinfektor/RDG). Avancierte Geräte lassen sich in das Praxisnetzwerk ein- und an die Software anbinden, was die Dokumentation erleichtert. Die Freigabe, Kennzeichnung und Rückverfolgung der Desinfektionsprozesse ist damit ebenso schnell wie sicher erledigt. Auch lassen sich Modelle namhafter Hersteller wegen ihres materialschonenden Arbeitens insbesondere für die Aufbereitung von Übertragungsinstrumenten empfehlen.

Für den Sterilisationsschritt eignen sich verschiedene maßgeschneiderte Praxis-Autoklaven. Fortgeschrittene Modelle lassen sich ebenfalls in die Doku-Software einbinden. Bei einigen Ausführungen ist es darüber hinaus möglich, nach wenigen Minuten die unverpackten Instrumente zu entnehmen und nach etwas

längerer Zeit die verpackten (Zwei-Kammer-Technologie).

Zur sterilen Verpackung stehen unterschiedliche Systeme zur Verfügung, zum Beispiel nach DIN EN ISO 11607-2 validierbare Durchlaufsigelgeräte. Zusätzlich zur Einbindung in die Dokumentationssoftware der Praxis lässt sich der Sterilisationsprozess durch Aufetikettierung der wesentlichen Daten festhalten – fertig für den nächsten Einsatz. Hier schließt sich endgültig der Instrumentenkreislauf. Auf der IDS lässt er sich in einem Rundgang voll-

ständig nachvollziehen und dabei so manche wichtige Investitionsentscheidung für die eigene Praxis treffen.

Händedesinfektion: vielseitig und individuell

Gilt schon bei der Desinfektion von Flächen und Instrumenten das Gebot, bei sicherer Wirkung das Material zu schonen, so natürlich in noch größerem Maße für die wichtigsten und sensibelsten „Instrumente“ des Zahnarz-

tes und seines Teams: die Hände. Moderne gelartige Mittel schaffen beides in einem: Desinfektion und Hautpflege – und das ohne ein „fettiges Gefühl“ und bei gleichzeitiger Vermeidung des „Wegtropfens“. Diese Eigenschaft sorgt gleichzeitig für eine besonders wirtschaftliche Anwendung. Darüber hinaus stehen zahlreiche Produkte mit unterschiedlicher Haptik und unterschiedlichem Aroma zur Verfügung.

Quelle: www.ids-cologne.de

Zuverlässige Hygiene und neue Software

Zur IDS präsentiert Miele Professional innovative Lösungen für mehr Effizienz in der Zahnarztpraxis: zum Beispiel mit moderner Aufbereitungstechnik, der passenden Prozesschemie und der Premiere einer neuen App, mit der Chargenprotokolle kabellos dokumentiert werden. Die App kann auf Mobilgeräten genutzt



werden und ist mit den Geräten der aktuellen Generation verbunden.

Für Effizienz im Alltag stehen auch die leistungsstarken, 60 Zentimeter breiten Thermodesinfektoren von Miele. Hier bietet eine automatische Türschließhilfe hohen Bedienkomfort, und für die Trocknung der Instrumente sorgen die beiden innovativen Systeme „EcoDry“ und „DryPlus“. Der wiederverwendbare Zentralfilter spart Verbrauchskosten. Zuwachs bieten die Geräte bei der Kapazität: 22 Injektordüsen im Oberkorb bereiten Hohlkörperinstrumente wie

Speichelsauger oder Turbinen auf. Neue Adapter ermöglichen darüber hinaus die zuverlässige Innenreinigung von Ultraschallspitzen sowie von Hand- und Winkelstücken mit externem Spraykanal.

Damit stellt Miele den Zahnärzten ein umfangreiches und individuelles Produkt- und Servicepaket zur Verfügung. Nicht zuletzt zählen hierzu auch die passenden Prozesschemikalien aus der Produktreihe „ProCare Dent“ – und mehr als 240 eigene Kundendienst-Techniker.

Abgerundet wird der Miele-Auftritt durch gewerbliche Waschmaschinen und Trockner. Darin wird Berufskleidung mit speziellen Desinfektionsprogrammen gemäß der Richtlinien des RKI beziehungsweise des VAH in weniger als zwei Stunden hygienisch sauber und wieder trocken.

Miele & Cie. KG
Tel.: 0800 2244644
www.miele-professional.de

IDS-Stand: 10.2, O050-P051

Standardhygiene neu definiert

Eine gezielte Reinigung und Desinfektion von Oberflächen in Zahnarztpraxen zählt zur Standardhygiene und ist ein bedeutender Zeitfaktor. MaxiWipes wet von ALPRO MEDICAL ermöglichen eine zeitsparende Schnelldesinfektion und Reinigung von sensiblen alkoholempfindlichen Inventar und Oberflächen.

Die bereits vorgetränkten Großtücher (17 x 26 cm) sind besonders praktisch: Beutel in der Box platzieren, öffnen, das Tuch in „Cotton Touch Qualität“ entnehmen und verwenden. Hierdurch entfällt die zeitaufwendige Dosierung und es werden Anwendungsfehler beim Ansetzen der Lösung vermieden. Durch die neue Formulierung ohne QAV, auf Basis sek. und tert. Alkylamine, sind die Feuchttücher besonders für speziell empfindliche Oberflächen wie z.B. Behandlungseinheiten inkl. Sitzpolster, Schwebetische, Röntgengeräte, Instrumente und Plexiglas geeignet.

Die bereits VAH-gelistete alkohol-, QAV- und aldehydfreie Tränklösung schont nicht nur das Inventar und schützt Ihre Gesundheit, sondern wirkt auch innerhalb kürzester Zeit bakterizid inkl. TBC und MRSA, levurozid und viruzid/low level im DVV-Carriertest 2012 gegen unbehüllte Adeno-, Rota- und Noroviren sowie alle unbehüllten Viren. Durch die Beutachtung der Wirkstofflösung im 4-Felder-Test wird auch die praxisnahe Sicherheit nochmals unterstrichen.



ALPRO MEDICAL GmbH
Tel.: 07725 9392-0
www.alpro-medical.com

IDS-Stand: 11.2, M010-N011

Wasserhygiene 3.0

Die SAFEWATER touch Anlagen der neuen Generation werden von BLUE SAFETY zur IDS 2017 vorgestellt. Wasserhygiene 3.0 heißt: Noch mehr Vorteile als beim bewährten SAFEWATER auto oder manuell Wasserhygiensystem. Jetzt mit noch einfacherer Bedienung durch simplen Fingerdruck auf farbigem Touchscreen und schneller Drahtlosverbindung für ein sicheres Qualitätsmanagement. „Let's keep in touch“ und Arbeitserleichterung für das Praxispersonal ist hier die Devise.

Wer rechtssichere Wasserhygiene will, braucht Produkte, die wirksam sind. Dafür forscht und entwickelt BLUE SAFETY als Medizintechnologieunternehmen so lange, bis sie für die Bedürfnisse der Praxen und Kliniken die optimale Lösung gefunden haben. Mit einem Netzwerk aus Spezialisten und qualifizierten Mitarbeitern entstand so ein innovatives Hygienekonzept, bestehend aus der SAFEWATER-Technologie und einem umfangreichen Dienstleistungspaket. Viele weitere,



BLUE SAFETY
[Infos zum Unternehmen]

Informieren Sie sich auf der Messe. BLUE SAFETY hat sich als Navigator für alle Fragen rund um die Wasserhygiene bewährt und sorgt mit dem SAFEWATER-Hygienekonzept dafür, dass die Hygienekette von medizinischen Einrichtungen endlich wirk-

oft patentierte Technologien und Produkte werden folgen. Zudem wurde das Dienstleistungspaket um ein spezielles Wasser-Monster-Schutz-Programm erweitert.

sam, rechtssicher und kosteneffizient geschlossen wird.

Biozidprodukte vorsichtig verwenden. Vor Gebrauch stets Etikett und Produktinformationen lesen.

BLUE SAFETY GmbH
Tel.: 0800 25837233
www.bluesafety.com

IDS-Stand: 2.2, A030-B039



B-Klasse-Autoklav mit Kupferkammer und adaptivem Heizsystem

Das Autoklaven-Programm der iClave-Serie von NSK umfasst zwei B-Klasse- und einen S-Klasse-Sterilisator. Turbinen, Winkelstücke und andere dynamische Instrumente für den Einsatz in der Dentalmedizin bestehen aus hochpräzisen mechanischen Teilen und erfordern daher eine schonendere Sterilisation als massive Instrumente. Aus diesem Grund hat sich NSK bei all seinen Sterilisatoren für eine Kupferkammer entschieden, da Kupfer die circa 18-fache Wärmeleitfähigkeit im Vergleich zu Edelstahl aufweist und sich somit positiv auf eine schonende Sterilisation auswirkt – ganz besonders in Verbindung mit einem speziellen, adaptiven Heizsystem. Hierbei umgibt ein in Silikon eingelassenes Heizmaterial die Kupferkammer und bringt die positiven Eigenschaften in Bezug auf die Wärmeleitfähigkeit maximal zur Geltung.

So herrscht in der gesamten Kammer eine gleichmäßige Temperatur. In einem Sterilisationszyklus können bis zu 50 Prozent mehr Instrumente sterilisiert werden, als mit ei-

nem herkömmlichen Gerät desselben Volumens. Ein positiver Nebeneffekt sind die sehr schnellen Sterilisationszyklen, die inklusive Trocknung nur 35 Minuten (B-Klasse- Sterilisatoren) bzw. 18 Minuten (S-Klasse) in Anspruch nehmen. Aufgrund der geringen Temperaturschwankungen innerhalb der Kammer entsteht kaum Kondensat.

Die NSK iClave-Serie beinhaltet folgende Modelle: iClave plus, ein Standard-B-Klasse-Sterilisator mit 18 Litern Kammervolumen für eine Vielzahl von Instrumenten und mit hoher Kapazität, iClave HP, ein B-Klasse-Sterilisator mit 4,5 Litern Kammervolumen, sowie iClave mini, ein S-Klasse-Sterilisator mit extrem kompakten Abmessungen speziell für dentale Kleininstrumente.



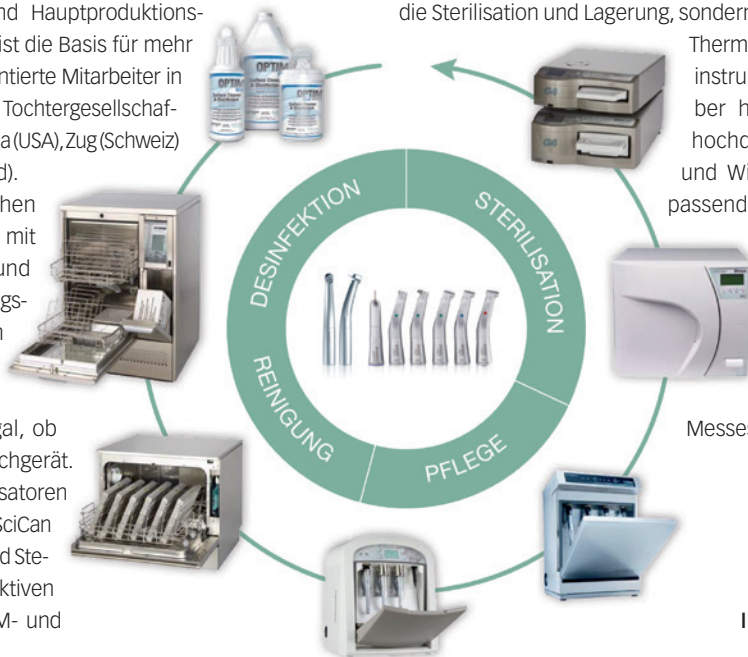
NSK
[Infos zum Unternehmen]

NSK Europe GmbH
Tel.: 06196 77606-0
www.nsk-europe.de

IDS-Stand: 11.1, D030-F039

60 Jahre Innovation

Seit nunmehr 60 Jahren ist SciCan als bedeutender Hersteller und Vertreiber von dentalen und medizinischen Geräten bekannt. Die Unternehmenszentrale und Hauptproduktionsstätte in Toronto, Kanada, ist die Basis für mehr als 400 motivierte und talentierte Mitarbeiter in aller Welt. SciCan unterhält Tochtergesellschaften in Pittsburgh, Pennsylvania (USA), Zug (Schweiz) und Leutkirch (Deutschland). Im Bereich der thermischen Desinfektion bietet SciCan mit den HYDRIM® M2 G4 und HYDRIM® C61wd G4 leistungsstarke Thermodesinfektoren in zwei Größen, die nahezu jeder Praxis eine passende Lösung bieten. Egal, ob als Unterbau- oder als Tischgerät. Zusammen mit den Sterilisatoren STATIM G4 und Bravo setzt SciCan Standards in der Hygiene und Sterilisation. Die vielen interaktiven Möglichkeiten, die HYDRIM- und



STATIM G4-Geräte bieten, helfen zusätzlich, Praxisabläufe noch schneller, effizienter und sicherer zu gestalten und zugleich Kosten zu sparen. Der revolutionäre SALUS™ Sterilcontainer ist nicht nur für die Sterilisation und Lagerung, sondern auch für die Reinigung und

Thermodesinfektion von Hygieneinstrumenten verwendbar. Darüber hinaus bietet SciCan auch hochqualitative Turbinen, Hand- und Winkelstücke mit dem dazu passenden Reinigungs- und Pflegegerät, dem STATMATIC™ smart. Die OPTIM® Oberflächendesinfektion runden die Produktpalette ab. Für weitere Infos besuchen Sie unseren IDS-Messestand.

SciCan GmbH
Tel.: 07561 98343-0
www.scican.com

IDS-Stand: 10.2, T020-U029

Leichtigkeit in Vollendung

Die KaVo ESTETICA E70/E80 Vision bietet viele Vorteile. Mit dem Bedienkonzept und dem sensitiven Touchdisplay ist die Dental-einheit so intuitiv steuerbar wie nie zuvor. Die selbsterklärende Bedienlogik ermög-

licht einen schnellen und direkten Zugriff auf alle wichtigen Funktionen. Integrierte Lösungen bieten mehr Freiheit und Komfort. Bei der ESTETICA E80 Vision stehen mit dem kleinen, leichten KaVo INTRA LUX S600 LED Chirurgiemotor, den KaVo

Chirurgie-Instrumenten und der integrierten Kochsalzpumpe uneingeschränkt die Funktionen eines modernen Chirurgiegerätes direkt an der Einheit zur Verfügung. Mit der integrierten Endo-Funktion der E70/E80 Vision ist der Behandler auch für die Endodontie bestens gerüstet.

Das ergonomische Gesamtkonzept der E70/E80 Vision liefert sehr gute Voraussetzungen für natürliche, intuitive Bewegungsabläufe, egal ob im Sitzen, Stehen oder Liegen. Das Schwebestuhlkonzept bietet großen Freiraum unter dem Patientenstuhl und alle Möglichkeiten für ein gesundes und entspanntes Arbeiten. Die variabel einstellbare Höhe des Patientenstuhls gewährleistet beste ergonomische Bedingungen für jede Körpergröße. Die ESTETICA E70/E80 Vision Einheiten gelten als ergonomisch optimale Dentalarbeitsplätze und wurden ausgezeichnet mit dem Gütesiegel des Vereins Aktion Gesunder Rücken e.V.



KaVo Dental GmbH
Tel.: 07351 56-0
www.kavo.de

IDS-Stand: 10.1, H010



Bewährtes Konzept – mehr Flexibilität

Pünktlich zur IDS präsentiert der dänische Hersteller XO CARE sein neues Familienmitglied XO FLEX. Der Name der Behandlungseinheit spiegelt den Kultcharakter der Flex Behandlungseinheiten, die vor über 25 Jahren auf den Markt kamen, und die Voraussetzung für eine flexible Arbeitsweise wider. Basierend auf dem bewährten Konzept der XO 4-2 erscheint die neue Behandlungseinheit im neuen schlanken Design mit erweiterten Hygienefunktionen und neuen Instrumenten. Die Standsäule und die Grundplatte der Einheit sind silberfarben und vermitteln dadurch aus allen Blickwinkeln einen leichteren Look. Dazu tragen auch die verfeinerten Griffe an der Instrumentenbrücke, der Lampe und dem HD-Display sowie die Kunststoff- und Gummiteile und der Fußanlasser in Black Grey bei. Einschließlich der Schränke benötigt die XO FLEX weniger als acht Quadratmeter Standfläche und passt damit auch in kleinere Behandlungsräume.

Echte Eyecatcher sind die neuen Farben des Patientensuhls, bei dem Zahnärzte jetzt wählen können zwischen Black Grey, Mouse Grey, Coral Red, Ultra-Marine Blue, Fern Green, Chocolate Brown oder der Standardfarbe Traffic White. Auch der neue atmungsaktive Bezugsstoff XO Comfort ist in den dazu



passenden Farben erhältlich. Größtmögliche Flexibilität bietet XO CARE Zahnärzten mit der Option für individuelle Bezüge nach kundenspezifischen Wünschen.

Auch das Polster kann wahlweise in einer weicheren Variante mit handgenähten Nähten bestellt werden und bietet damit noch mehr Komfort für den Patienten. Passend dazu wurden auch die Sitze für den Behandler – XO SEAT und XO STOOL – neu designt. Der XO SEAT ermöglicht in allen Behandlungspositionen eine aufrechte Sitzhaltung und viel Beinfreiheit unter dem Patientensuhl. Der XO STOOL hat darüber hinaus eine verstellbare Rückenlehne und eine Aussparung für das Knie der Assistenz. Beide Sitze sind mit dem atmungsaktiven XO Comfort-Bezugsstoff in den zum Patientensuhl passenden Farben erhältlich.

Ein neues Hygieneplus der XO FLEX ist XO Quick Disinfection, womit Instrumente und Teile der Einheit, die direkt mit Blut oder Speichel in Kontakt kommen, effizient desinfiziert werden können. Darüber hinaus verfügt die Einheit über ein neues Set für die Infektionskontrolle und XO Gentle Disinfection zur gründlichen Reinigung aller Oberflächen.

Professionell arbeiten können Zahnärzte mit den neuen Instrumenten der Behandlungseinheit. XO DONTOSON 360 ist ein sehr effektiver, aber dennoch sanfter Ultraschallscaler mit einem Aktionsradius von 360 Grad. Die kreisförmige Bewegung der Titanspitze gestattet die Erreichbarkeit aller Oberflächen, ohne die Hand zu verdrehen oder das Instrument zu wechseln. Das Instrument kann für die Verwendung antimikrobieller Mittel oder einer Kochsalzlösung an die Peristaltikpumpe angeschlossen werden.

XO ODONTOCURE ist eine neue, vielseitige LED-Polymerisationslampe. Sie verfügt über eine hohe Leistung, die zu verkürzten Aushärtezeiten führt, drei voreingestellte Aushärtezeiten und eine sanfte Anlaufunktion.

XO CARE A/S

Tel.: +45 7020 5511

www.xo-care.com

IDS-Stand: 10.2, T008

Einheiten mit integrierter Advanced Air Technologie

Eine ganz neue Entwicklung macht es jetzt möglich, dem Zahnarzt ein innovatives Turbinenantriebskonzept anbieten zu können, das die Leichtigkeit der Turbine mit der Leistungssteuerung eines modernen Mikromotors verbindet. So kann die Effizienz bei Highspeed-Präparationen deutlich gesteigert und gleichzeitig die Kosten und der Zeitauf-

wand minimiert werden. Aufgrund der regulierbaren und konstant bleibenden Bohrgeschwindigkeit können Kavitäten mühelos, ohne Drehzahlverlust eröffnet, alte Füllungen einfach entfernt und selbst Kronen und Brücken mit Leichtigkeit getrennt werden. Möglich wird das durch eine spezielle Sensorik und eine neuartige Ventilsteuerung. Voraussetzung für die Nutzung der W&H Advanced Air Technologie ist der Einsatz digitaler Regeltechnik. Diese technischen Voraussetzungen erfüllen bereits die ULTRADENT Premium- und Kompakt-Klassen, was die Verwendung des Primea-Handstücks in den Geräten U 1600, U 6000, U 3000 und U 1302 ohne weitere Zusatzgeräte ermöglicht.

Nutzen Sie die IDS 2017 und probieren Sie diese innovative Technologie für sich aus. Testen Sie die ULTRADENT Behandlungseinheiten mit der Primea Advanced Air Technologie auf der IDS 2017 oder im ULTRADENT Showroom in München-Brunnthal.

ULTRADENT Dental-Medizinische Geräte GmbH & Co. KG

Tel.: 089 420992-70

www.ultradent.de

IDS-Stand: 10.2, R030-S031



Unternehmen im doppelter Präsenz in Köln

In der Woche vom 21. bis zum 25. März stehen allen IDS-Besuchern gleich zwei Möglichkeiten zur Verfügung, sich über das ReFit-Programm von rdv Dental zu informieren. Secondlife-Einheiten zum Anfassen, Ausprobieren und Erleben warten in Halle 4.1 am Stand F039 auf alle Messegäste. Unter anderem werden hier Einheiten von KaVo® sowie die Secondlife-Einheit Siemens M1 ausgestellt. Beheimatet in Pulheim bei Köln nutzt rdv Dental die Nähe zur IDS gleichzeitig, um täglich den Besuch der Firmenzentrale anzubieten, die Transferzeit beträgt rund 20 Autominuten. Interessierte können täglich bis 21 Uhr die Manufaktur



sowie den Showroom besuchen und so gezielte Investitionsentscheidungen vorbereiten – fernab des Messetrubels und in entspannter, exklusiver Atmosphäre. Für den individuellen Manufakturbesuch in Pulheim bei Köln ist eine Voranmeldung erforderlich, für einen komfortablen Transfer wird selbstverständlich gesorgt. Im Rahmen der IDS bietet rdv Dental zudem attraktive Sonderangebote für Neugründungen und Praxiserweiterungen.

rdv Dental GmbH
Tel.: 02234 4064-0
www.rdv-dental.de

IDS-Stand: 4.1, F039



Preisvergleich mit Dentalmarktplatz für die Hosentasche

Damit zukünftig noch mehr Praxen Zeit und Nerven beim Materialeinkauf sparen, stellt caprimed auf der IDS den Dentalmarktplatz für die Hosentasche vor: die Wawibox App. Über die kostenlose App können Praxen aus mehr als 140.000 gelisteten Produkten und fast einer Million Angeboten wählen. Ein zusätzliches Plus: Durch den automatischen Preisvergleich sieht man bei der Bestellung sofort, welcher Anbieter mit dem günstigsten Angebot punktet, und spart so zusätzlich bares Geld beim Materialeinkauf. Eine Weltneuheit für die Dentalbranche! Mit einer Mischung aus Lagerverwaltung und universeller Einkaufsplattform hat sich die Wawibox in den vergangenen Jahren einen Namen gemacht. Neben einem innovativen Lagerhaltungskonzept begeistert die Materialverwaltung von caprimed dabei vor allem mit ihrem stetig wachsenden Händlermarktplatz, über den Praxen mittlerweile ihre gesamten Verbrauchsartikel mit nur wenigen Klicks online ordern können. IDS-Besucher können die Vorteile der Wawibox App am Stand der Health AG, Halle 11.1, D060, kennenlernen.



caprimed GmbH
Tel.: 06221 520480-30
www.wawibox.de

IDS-Stand: 11.1, D060 (Health AG)

Haltung bewahren für einen gesunden Rücken

Das Ziel einer ergonomischen Arbeitsplatzgestaltung ist es, Abläufe räumlich und zeitlich zu optimieren, um möglichst ökonomisch hochwertige Ergebnisse zu erzielen und eine schonende Körperhaltung des ausführenden Personals zu unterstützen. Nach diesem Prinzip gestaltet Morita bereits seit mehr als 50 Jahren seine Spaceline-Behandlungseinheiten – aktuellste Serie: die Spaceline EMCIA. Als Vorlage für die Gestaltung dient das ergonomische Konzept nach Dr. Daryl Beach, das seit den 1960er-Jahren erfolgreich praktiziert wird. Von den Vorteilen des Beach-Ansatzes können sich Interessierte

bereits seit mehreren Jahren im Rahmen von praxishnahen Workshops überzeugen – natürlich auch live auf der IDS. Die Ausrichtung der Einheit Spaceline EMCIA auf die 12-Uhr-Behandlungsposition ist ideal für präzises Arbeiten aus einer natürlichen und stabilen Körperhaltung heraus. Ganz ohne Verdrehen der Wirbelsäule oder lästiges Nachpositionieren sitzt der Zahnarzt aufrecht und entspannt und kann somit präzise wie kraftsparend arbeiten. Die Anordnung der Instrumente, sowohl in der Rückenlehne als auch im Arzt- und Assistenzelement, gewährt

außerdem optimale Greifwege. Zudem hat Morita alle Bedienelemente, etwa für die Handstücke und die Steuerung der Behandlungseinheit, in einem Fußschalter zusammengeführt. Die optimierte Kopfstütze hält während der Versorgung den Kopf des Patienten mittig in einer idealen Lage, um dem Behandler bestmögliche Sicht zu gewähren. Der hydraulische Hubantrieb mit Slow-Speed-Modus erlaubt ein besonders sanftes Justieren der Einheit, und die Polsterung passt sich ideal den Körperkonturen des Patienten an.



J. Morita Europe GmbH
Tel.: 06074 836-0
www.morita.com/europe

IDS-Stand: 10.2, R040, S049, S051

Co-Evolution live erleben!



Jens Törper und Uwe Schäfer, Vorstände Health AG und Initiatoren der Co-Evolution.

Gemeinsam besser werden – das ist der Leitgedanke von Co-Evolution, dem Entwicklungsprogramm der Health AG. Zusammen mit über 200 Zahnärzten und Praxismanagern sowie Exper-

ten für Digitalisierung, Datensicherheit und künstliche Intelligenz hat das Unternehmen etwas völlig Neues geschaffen: die Vernetzte Praxissteuerung. Mit ihr werden sämtliche betriebswirtschaftliche und organisatorische Prozesse in der Praxis, die bisher autark liefen, miteinander vernetzt, digitalisiert und teilweise automatisiert. So können Zahnärzte und Praxispersonal die Verwaltungsabläufe künftig ganzheitlich und effizient organisieren und haben mehr Freiraum für ihre Kernaufgaben.

Mehr über Co-Evolution und die Vernetzte Praxissteuerung erfahren Interessierte am Stand der neuen Health AG auf der IDS in Halle 11.1. In der Speakers Corner (Passage Halle 4/5) erwarten Besucher zudem aufschlussreiche Vorträge der Co-Evolutions-Partner zu den Themen Digitalisierung und künstliche Intelligenz.

Health AG

Tel.: 040 524709-149
www.healthag.de

IDS-Stand: 11.1, D060

Mehr Sicherheit für Ihre Praxis

Die CGM Dentalsysteme GmbH widmet die aktuelle IDS dem Thema „Licence to chill – mehr Sicherheit für Ihre Praxis“. Das Motto betrifft nicht nur die Softwarelösungen (auch speziell für Kieferorthopäden), sondern reicht von einer völlig neuen Hardware-Linie bis hin zu den passenden Service-Dienstleistungen.

CGM Z1.PRO, eines der modernsten Zahnarztinformationssysteme am Markt, bietet mit dem CGM Z1.PRO Abrechnungscoach noch mehr Sicherheit bei der Abrechnung, Zeitersparnis bei Controlling-Aufgaben und zusätzliche Umsätze durch die gezielte Analyse der Patientendaten.

Vor allem im KFO-Bereich wartet CGM Z1.PRO jetzt mit neuen Produktfeatures auf: Anregungen und Wünsche der Anwender haben hier Einzug gehalten und überzeugen durch eine perfekte Umsetzung. Ebenso wird ein neues Endodontie-Modul vorgestellt, das die rechtssichere Erfassung von speziellen Befunden und die Behandlung von Wurzelfüllungen ermöglicht.

Im Bereich Zahnerhaltung werden neue Möglichkeiten für Kariesbefunde, die Dokumentation von Füllungsmaterialien und Garantienzeiten u.v.m. präsentiert.

Die CGM PROFESSIONAL LINE, das neue Hardware-Portfolio von CGM Dentalsysteme, umfasst die volle Bandbreite von Servern, Arbeitsplatzrechnern und Notebooks. Jedes Produkt ist extrem leistungsfähig und garantiert einen störungsfreien Einsatz in der Zahnarztpraxis. Um Cyberisiken

von vornherein auszuschließen, setzt CGM Dentalsysteme oben-dreien neue Maßstäbe für die Praxissicherheit – mit einem kombinierten Paket aus dem Virenschanner ENDPOINT PROTECTION, basierend auf OfficeScan von Trend Micro, der Hardware-Linie CGM PROFESSIONAL LINE und neuen Dienstleistungspaketen. Eine ebenfalls im Sicherheitspaket integrierte Firewall lässt keinen äußeren Angriff auf praxisinterne Daten zu!

Am Donnerstag, dem 23. März, findet erstmalig der Gründertag am CGM-Stand statt. Assistenzärzte und Gründer sind eingeladen, an zwei Sessions Fragen an die Produktexperten der CGM Dentalsysteme und an Alumni-Experte Jan Philipp Schmidt zu stellen.

Spielen Sie das neue CGM Virtual Reality-Spiel live auf dem Messestand: Erzielen Sie durch einfaches Eliminieren von Abrechnungsfehlern, Viren und Trojanern Ihren Highscore. Der Tagessieger gewinnt jeweils ein Wellnesswochenende für zwei. Danach können Sie sich an der gemütlichen Standbar bei Cocktails, Heiß- oder Softgetränken entspannen. CGM Dentalsysteme freut sich darauf, Sie zu sehen, zu überraschen und Ihre Erwartungen wieder zu übertreffen!



CGM Dentalsysteme GmbH
Tel.: 0261 8000-1900
www.cgm-dentalsysteme.de

IDS-Stand: 11.1, F050-H051

© CGM Dentalsysteme GmbH

Perfektion in ihrer höchsten Form:



G-Premio BOND™ von GC.

Das Premium-Universaladhäsiv, das so gut wie alles kann – **sogar Reparaturen.**

Erfahren Sie mehr und besuchen Sie uns zur IDS an unserem Messestand:
Halle 11.2, Stand N010 – O029

GC Germany GmbH
Seifgrundstrasse 2
61348 Bad Homburg
Tel. +49.61.72.99.59.60
Fax. +49.61.72.99.59.66.6
info@germany.gceurope.com
<http://www.gcgermany.de>

GC

Kostenfreies
Muster anfordern

